

## **Modulprüfung Spracherwerb Russisch Vertiefung**

Die Sprachkenntnisse der PrüfungskandidatInnen sollen in etwa dem Niveau B2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* entsprechen. Darüber hinaus deckt die Modulprüfung die grammatikalischen und lexikalischen Themengebiete ab, welche in den Kursen Spracherwerb Russisch Vertiefung 1 und Vertiefung 2 vermittelt werden. Die der Modulprüfung vorausgehenden Orientierungsgespräche sollen den Studierenden helfen, sich für die Modulprüfung bestmöglich vorzubereiten. Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Zur Erlangung einer positiven Gesamtnote müssen beide Teile der Prüfung positiv beurteilt sein.

### **I. Schriftlicher Teil (schriftliche Sprachkompetenz)**

#### **1. Beherrschen grammatischer Strukturen**

- Partizipial- und Adverbialpartizipialkonstruktionen
- Semantische Modifikation der Verben mittels Präfigierung
- Rektion der Verben mit und ohne Präposition (alle Fälle)
- Verwendung der Verbalaspekte im Infinitiv
- Verbale Aspektpaare mit der Semantik der Zustandsänderung  
(увеличиваться-увеличиться, уменьшаться-уменьшиться, повышаться-повыситься, возрастая-возрасти etc.)
- Konjunktionen und Präpositionen zum Ausdruck temporaler, kausaler, finaler, konzessiver und konditionaler Beziehungen.
- Ausdruck der Modalität (Schaltwörter, modale Partikeln, Modalverben und Modalprädikative; unpersönliche Sätze mit modaler Bedeutung)
- Deklination und Rektion der Kardinalzahlen; Bruchzahlen

*Darüber hinaus sollen die PrüfungskandidatInnen über die Kenntnisse der linguistischen Terminologie (Morphologie, Lexikologie und Syntax) in Russisch und Deutsch verfügen sowie die Unterschiede zwischen Standard- und Substandard-varietäten kennen.*

#### **2. Übersetzen ins Russische**

Die PrüfungskandidatInnen sollen einen kurzen zusammenhängenden Text (z.B. Biographie eines Wissenschaftlers/Beschreibung eines geographischen Objekts, einer Naturkatastrophe etc. ) ins Russische übersetzen können (ca. 70-100 Worte).

#### **3. Übersetzen ins Deutsche**

Die PrüfungskandidatInnen sollen einen kurzen Zeitungsartikel (z.B. über soziale Probleme) ins Deutsche übersetzen können (ca. 70-100 Worte).

#### **4. Lesen und Schreiben**

Die PrüfungskandidatInnen sollen einen mittellangen fachsprachlichen bzw. publizistischen Text lesen und relevante Fragen in Form eines Kurzeinsatzs beantworten.

### **II. Mündlicher Teil (mündliche Sprachkompetenz):**

#### **1. Gespräch**

Die PrüfungskandidatInnen sollen imstande sein, ein Gespräch über die Inhalte der vorbereiteten Lektüre zu führen sowie relevante Fragen zu beantworten.

#### **2. Vorlesen einer Textstelle mit anschließender Analyse**

Die Studierenden sollen eine vom Prüfer vorgelegte Textstelle aus der vorbereiteten Lektüre vorlesen und imstande sein die vorkommenden Wortformen sowie die syntaktischen Modelle zu bestimmen und zu erörtern.

#### **Literatur zur Vorbereitung:**

1. Ernst-Georg Kirschbaum: Grammatik der russischen Sprache, Berlin 2001
2. Hans Schlegel u.a.: Kompendium linguistischen Wissens für die russische Sprachpraxis, Berlin, 1992.
3. Schmücker-Breloer, Maritta, Volkova Larisa B.: Russistische Fachsprache : Sprachwissenschaft, Hamburg: Buske, 1998.
4. Odincova, Irina V. u.a.: Russische Zahlwörter : ein Übungsbuch mit Kommentaren, Hamburg: Buske, 2009.
5. Егорова А.Ф.: Трудные случаи русской грамматики. СПб: Златоуст, 2011.
6. Глазунова О.И.: Грамматика русского языка в упражнениях и комментариях: морфология. СПб: Златоуст, 2003.
7. Глазунова О.И.: Грамматика русского языка в упражнениях и комментариях: синтаксис. СПб: Златоуст, 2010.
8. И. А. Старовойтова. Ваше мнение. М, Флинта. 2010.

**Die Lektüre eines längeren sprach-, literatur- sowie areal- und kulturwissenschaftlichen Fachtextes (ca. 30-40 Seiten) wird individuell mit dem Prüfer vereinbart.**